



Medienmitteilung vom 7.7.2019

Gewitter macht Organisatoren einen Strich durch die Rechnung

Das 3. Abstiegerlis-Turniers in Stans musste am Samstagnachmittag wegen eines schwer vorhersehbaren Gewittersturms abgesagt werden. Die Arena hätte nicht rechtzeitig wieder hergerichtet werden können.

12 Einzelstarter und 14 Dreier-Teams hätten bei der 3. Ausgabe des Abstiegerlis auf dem Dorfplatz Stans auf den Sattel steigen sollen. Hätten! Denn der Sturm hat die Organisatoren am Samstagnachmittag zur kurzfristigen Absage bewogen. Die Arena mit Spielfeld, Technik, Zelten, Werbebanden usw. war praktisch fertig aufgebaut, als sich die Organisatoren und Helfer aufgrund des herannahenden kräftigen Gewitters gezwungen sahen, die Infrastruktur aus Sicherheitsgründen rund eine Stunde vor dem Turnierstart wieder abzubauen.

In der Folge zogen die Organisatoren eine abgespeckte Variante mit weniger Läufen in Erwägung, aufgrund des in jenem Moment anhaltenden Regens, der unsicheren Prognose über den weiteren Wetterverlauf und des engen Turnier-Zeitplans bis zum abendlichen Konzert auf dem Dorfplatz mussten sie aber Forfait geben. Die Arena hätte nicht rechtzeitig wieder hergerichtet werden können. «Natürlich bedauern wir die Absage und tun uns vor allem die Teilnehmer leid, wir haben uns mächtig auf ihre Balancekünste gefreut», sagt OK-Präsident Sandro Blättler, «doch die Sicherheit hat Vorrang.» Ein wenig ärgerlich sei es schon gewesen, als sich später wieder sommerliches Wetter über Nidwalden einstellte, «doch zum Zeitpunkt der Absage war dies der richtige Entscheid», so Sandro Blättler. Mit der Rückkehr der Sonnenstrahlen strömten allmählich auch Besucher auf den Dorfplatz, die sich in der Festwirtschaft verweilten und am Abend dem Sound von Second Mood im Rahmen des Stanser-Summer-Festivals lauschten.

Abstiegerlis kennen viele aus jungen Jahren. In Stans duellieren sich auf dem Velo sechs Einzelfahrer oder zwei Dreier-Teams in einem Feld von rund 7 auf 7 Metern. Wer absteigt, die Begrenzungslinie überquert, seinen Körper zu stark einsetzt oder passiv fährt, erhält Strafpunkte. 2017 und 2018 gingen die ersten beiden Ausgaben des Turniers mit jeweils regem Publikumszuspruch über die Bühne.